

Stadt Mühlheim am Main, Donnerstag, 3. Mai 2018

Kurz- und mittelfristiger Ausbau der Betreuungsplätze genießt höchste Priorität

Bis zum Ende der kommenden Winterferien wird es im Bereich der Kinderbetreuung zu einigen Erweiterungen und damit der Schaffung weiterer verfügbarer Plätze in Mühlheim kommen. Ab Spätsommer sollen 18 neue Kitaplätze für die 3 bis 6-jährigen, sogenannte Ü3 Plätze, bei den „Wilden Zwergen“ verfügbar sein. Im Dezember ist die Eröffnung der KiTa Schillerstraße geplant, in der für bis zu 75 Kinder Plätze zur Verfügung stehen werden.

Bürgermeister Daniel Tybussek beschreibt die Notwendigkeit der kurzfristigen Aktivitäten: „Die 93 neuen Kitaplätze werden den derzeit fehlenden Bedarf decken und für eine erste spürbare Entlastung sorgen.“

Nach den Winterferien im Januar 2019 soll zudem die Schulkindbetreuung Markwald eröffnet werden, die 170 Plätze umfasst. Zunächst werden die Kinder aus der derzeitigen Betreuung aus der Markwaldschule und die Hortgruppe der Kita Markwald die neuen Räume mit Leben füllen, eine weitere Belegung erfolgt sukzessive in den darauf folgenden Wochen. Dazu wird der aktuelle Bedarf der Eltern spätestens nach den Sommerferien abgefragt.

Mit der Öffnung der Schulkindbetreuung verlässt die derzeitige Hortgruppe die Kita Markwald und bringt dadurch Platz für eine weitere Kindergartengruppe mit 25 Plätzen. Der Beginn der Umbauarbeiten ist unmittelbar nach dem Auszug der Hortkinder geplant und soll nach den Sommerferien 2019 abgeschlossen sein. „Einen Großteil der Arbeiten - vor allen im Sanitärbereich- soll in der Ferienzeit liegen, in der der Kindergarten geschlossen hat, um die derzeit betreuten Kinder so wenig wie möglich zu beeinträchtigen“, hat Bürgermeister Daniel Tybussek auch die Belange der bereits versorgten Kinder und das Arbeitsumfeld seiner Kolleginnen und Kollegen im Blick.

Insgesamt werden bis Sommer 2019 somit 170 Schulkindbetreuungsplätze und 118 Kindergartenplätze geschaffen. Hiervon profitieren aber nicht nur die über 3-jährigen. Auch im stark nachgefragten Krippenbereich führen die zusätzlichen Plätze zu einer Entlastung, da die 3-jährigen Kinder dann schneller in die Ü3 Gruppen wechseln können und damit Krippenplätze freimachen.

Die Stadt Mühlheim ist trotz dieser erheblichen Anstrengungen auch mittelfristig bestrebt, den Versorgungsgrad zu erhöhen, um die nachhaltige Sicherung der Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder zu gewährleisten. Dies ist als ein wesentlicher Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nicht zuletzt für die Attraktivität der Stadt zu sehen.

So wird die KiTa Wilhelm-Busch-Straße voraussichtlich zum Start des Kindergartenjahres 2020/21 insgesamt 100 Plätze im Ü3- und 24 im U3-Bereich umfassen. Bürgermeister Daniel Tybussek hat jüngst für Klarheit im Bauzeitenplan gesorgt und die Termine an den komplexen Gegebenheiten ausgerichtet. So müssen bereits bei der Auswahl der Planer europaweite Ausschreibungen in einem dreistufigen Verfahren vorgenommen werden und die Fördermittelzusage wird nunmehr für diesen Sommer erwartet. Erst danach können weitere Planungen und vor allem die Ausschreibungen für den Bau, dessen reine Bauzeit mindestens 15 Monate beträgt, vorgenommen werden.

Außerdem werden noch in 2018 Planungen für die Erweiterung einer bestehenden Einrichtung aufgenommen, um auch für die Folgejahre die steigende Nachfrage bedienen zu können. Dazu hat die Stadt auch die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Erziehungswesen im Blick. Nach wie vor ist die Situation, aufgrund der hohen deutschlandweiten Nachfrage, sehr angespannt.

„Neben dem Bau ist die Personalakquise elementar. Was nützen uns die neuen Gebäude, wenn wir durch fehlendes Personal keine Kinder aufnehmen können?“ erkennt Bürgermeister Daniel Tybussek.

Interessierte dürfen sich daher gerne bei der Stadt Mühlheim bewerben. Dies kann per E-Mail an personalwesen@stadt-muehlheim.de erfolgen oder auf postalischem Weg an Stadtverwaltung Mühlheim -

Personalwesen, Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim.
